Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Querenburg

Geh aus, mein Herz, und suche Freud …!

Paul Gerhardt

September–November 2022

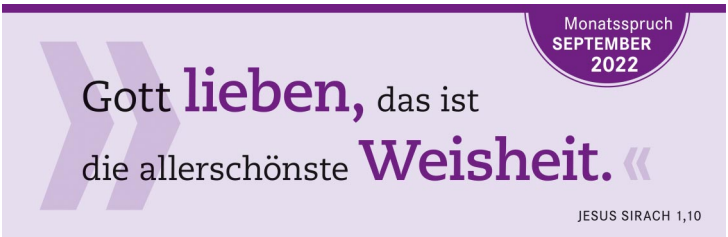
EVANGELISCHE KIRCHE IN BOCHUM

Liebe Gemeinde!
Nun flattert unser Gemeindebrief wieder in Ihr Haus und mit ihm eine Vielzahl interessanter Informationen und Einladungen. Schöpfen Sie in schwierigen Zeiten Kraft und Zuversicht aus besonderen Gottesdiensten: aus music+, den Abendgottesdiensten mit viel Musik sowie Texten zu ausgesuchten Themen, aus dem Salbungsgottesdienst mit Pfarrer Zimmer, den Gottesdiensten zu Erntedank, über „Luther und die Bibel“, zum Reformationsfest und zum Buß- und Bettag. Freuen Sie sich mit Ihren Kindern auf Familiengottesdienste, kreuz&quer_family sowie kurz&klein-Gottesdienste! Mit unseren katholischen Geschwistern feiern wir im Oktober einen Gottesdienst zur Schöpfungszeit und einen Festgottesdienst zum 50jährigen Bestehen von St. Paulus. Bei den Studientagen „Körper und Vertrauen“ erfahren Sie viel über den Rücken und wie Sie ihn u.a. mit Christlichem Yoga stärken können. Lernen Sie ein ökologisches Projekt auf unserem Friedhof kennen und begegnen Sie unserer Partnergemeinde in Bad Kösen. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre
Ulrike Trudewind

Inhalt

Begrüßung	2
Inhaltsverzeichnis	2
Geistliches Wort	3
Singekreis Hustadt	4
Nachruf Margot von Renesse	4
50 Jahre Kita Thomaszentrum	5
Besondere Gottesdienste	6
Gottesdienste für Familien	8
Familienzentrum	9
Biodiversität auf dem Friedhof	10
Ümminger Friedhof	11
Gottesdienstplan	12
Fahrt nach Bad Kösen	14
samstagabends um 7	14
Mittagskirche in Melanchthon	16
Gartenprojekt Stiepel	17
Stiftung	18
Ökumenisches Studienwerk	19
Veranstaltungsübersicht	20
Engagement in Indien	21
Impressum	21
Studientage	
Körper und Vertrauen	22
Ferienpass: Steinzeit	23
Adressen	24



Geh aus, mein Herz …! EG 503

Die Sommerzeit liegt hinter uns, doch immer noch stehen sie mir vor Augen: die wundervollen Farben der blühenden Blumen in den Gärten meiner Nachbarinnen oder das bunte Beet des Naturgartens auf unserem Friedhof an der Schattbachstraße.

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud'" hat Paul Gerhardt im Jahre 1653 gedichtet und mit fünfzehn Strophen eines der längsten Lieder in unserem Evangelischen Gesangbuch geschrieben. In den ersten sieben beschreibt er, wie viel Energie in der Schöpfung steckt.

„Geh aus!" Wie ist das bei Ihnen? Wie ist das bei dir? Wohin geht dein Herz, wenn es ausgehen und dabei Freude finden soll?

Paul Gerhardt schickt sein Herz nach draußen in die Natur. Draußen ist es schön, ja prächtig ausgeschmückt. Bäume voller Laub, grüne Wiesen, bunte Blüten: Narzissus und die Tulipan. Schön wie Samt und Seide.

Gerade im Sommer war ich häufig draußen und im Wald unterwegs und habe Grünkraft getankt und mich an den vielfältigen Blumen erfreut. Ich habe an ihnen gerochen, ihren Duft eingesogen und war damit ganz im Moment, ganz da und erfüllt. In diesem Augenblick war mein Herz voll von Dankbarkeit für diese Gottesgaben. Die Gedanken, gerade auch die sorgenvollen, traten in diesen Minuten in den Hintergrund.

Wohin geht dein Herz, wenn es ausgeht und Freude suchen soll? Zum Sport, ins Theater, liest es Illustrierte oder vertieft es sich in ein Buch? Geht es nach draußen oder muss es gar nicht weit, sieht es nur zur Seite und sieht die Liebe dort sitzen, mit der du dein Leben teilst? Was lässt dein Herz höher schlagen, dass es singen möchte vor Glück?

Natürlich, manchmal bleibt das Herz stumm, und die Freude auch im Hals stecken. Belastet von Ängsten, Nöten oder trüben Gedanken – auch das kennt Paul Gerhardt. Es hat schon seinen Grund, warum der Dichter sich selbst auffordert: Geh aus…! Suche…! Wage den ersten Schritt! Wer sucht, der findet!

Und es gibt so viel zu entdecken, wenn du Herz und Sinne dafür öffnest. Vieles, was das Leben leicht und schön macht, was das Herz aufblühen, Kraft tanken und genießen lässt.

Mögen wir so gestärkt den Herausforderungen begegnen, die der Alltag mit sich bringt.

Ihre

Adelheid Neserke

Professor Dr. Wolfgang Hörner

Der Singekreis Hustadt lebt (wieder)!
Nach über zweijähriger Corona-Pause – unser letzter vorbereiteter, aber dann wegen der Pandemie abgesagter Einsatz war Karfreitag 2020 – hat der Singekreis Hustadt der Ev. Kirchengemeinde Querenburg seine Probenarbeit wieder aufgenommen – und dies, obgleich die Zahl der Mitwirkenden in dieser langen Pause spürbar geschrumpft ist. Wir haben hoffnungsvoll die ersten Proben vor der Sommerpause absolviert und freuen uns, dass mehrstimmiges Singen wieder möglich ist.

Allerdings sind die Proben aufgrund organisatorischer Schwierigkeiten nicht mehr mittwochs in der Hustadt, sondern montags um 19 Uhr im Thomaszentrum. Die nächste Probe nach der Sommerpause ist am 8. August.

Wer gerne noch mitsingen möchte, ist herzlich willkommen – besonders (aber nicht nur) in den Männerstimmen sind wir für Verstärkung sehr dankbar.

Kontakt: Wolfgang Hörner, Tel.: 0234-706513, e-mail: hoerner@uni-leipzig.de

Margot v. Renesse, geb. Gericke

Im Gedenken
Wir trauern um Margot v. Renesse, die am 17. Juni im Alter von 82 Jahren nach langer Krankheit in Ratingen verstorben ist. Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf die Zeit zurück, in der sie mit ihrer Familie in Querenburg lebte. Über Jahrzehnte setzte sie sich für unsere Gemeinde ein und bereicherte mit sozialen, theologischen und gesellschaftlichen Beiträgen unser Gemeindeleben. Als Presbyterin und Kirchmeisterin konnte sie viel Positives bewirken. Auch nach ihrem Umzug nach Ratingen blieb sie unserer Gemeinde eng verbunden. Wir werden sie als einen äußerst engagierten Menschen in Erinnerung behalten und wissen sie jetzt in Gottes Händen geborgen.

50 Jahre Kita Thomaszentrum

Am 25. Juni haben wir mit vielen Familien und Leuten, die Lust auf ein schönes Fest hatten, unseren 50. Kita-Geburtstag gefeiert. Es war ein wunderbarer Tag! Die Spiele auf dem Außengelände mit der Fotobox haben nicht nur die Kinder begeistert. Auch Erwachsene haben dort bei den Wettspielen Erinnerungen an ihre eigene Kindheit bekommen und mitgespielt. Mit der Fotobox wurden lustige Fotos gemacht und an einem „Zeitstrahl“ befestigt. So konnte verdeutlicht werden, wie lang 50 Jahre sind.

Das Team der Kita Thomaszentrum

Vor der Kita gab es kulinarische Köstlichkeiten vom Grill, ein internationales Buffet und eine Kuchentafel, kalte und warme Getränke und einen Cocktailstand. Damit alles bei dem warmen Sommerwetter gut gekühlt war, hatten wir für diesen besonderen Tag einen Kühlwagen gemietet.

Es waren viele Leute da, die unsere Kita schon von Beginn an kennen, und eine ältere Dame erzählte, dass auf dem Kitagelände früher die Obstbäume ihrer Familie standen. Der Besuch einiger Presbyter*innen, die uns sowohl zum Kita-Geburtstag als auch zur Rezertifizierung unseres Qualitätsmanagements gratulierten, zeigte uns, dass wir ein wichtiger Teil des Thomaszentrums sind. Viel Freude machte es uns, unser neues Raumkonzept zu präsentieren und die Begeisterung auch der ehemaligen Kita-Kinder mit ihren Familien zu spüren.

Es war schon lange dunkel, als die letzten Besucher*innen das Fest verließen, und alle waren sich einig: Es war ein gelungenes Fest! Dafür wollen wir Danke sagen.

Das Team der Kita Thomaszentrum

Kindergottesdienst mit der Kita

In der Regel feiert Pfarrerin Neserke freitags um 10.30 Uhr mit den Kindern und Erzieherinnen der Kita Thomaszentrum einen halbstündigen Gottesdienst im Thomaszentrum. Ihre Gitarre hat sie dabei und den Bibelerzählkoffer. Mit einem Bodenbild werden die Geschichten anschaulich mitten im Sitzkreis vor dem Altar. Schon die Kleinsten sind dabei und wippen bei den Bewegungsliedern mit im Takt.

Wollen Sie dabei sein und mitfeiern? Sofern es die Pandemielage zulässt, sind Sie herzlich willkommen!

Salbung

Unter der Überschrift „Segen mit allen Sinnen spüren“ feiern wir am 18. September um 11 Uhr einen Salbungsgottesdienst im Thomaszentrum. In der Reihe der kreuz&quer-Gottesdienste ist diese besondere Stunde schon seit einigen Jahren bei uns fest verortet, da es ein großes Bedürfnis nach ganzheitlicher Wahrnehmung der wohltuenden und heilenden Gnadenzusage Gottes gibt. Berührung an Leib und Seele. Pfarrer Zimmer und der Theologe Markus Stuber gestalten den Gottesdienst.

Erntedank

Nach coronabedingter Durststrecke feiern wir am 25. September jeweils um 11 Uhr in beiden Zentren Erntedankgottesdienste, die von den jeweiligen benachbarten Kindertagesstätten mitgestaltet werden. Ein Kindergartenkind in spe wird zudem im Thomaszentrum getauft. Gerne können Sie Erntegaben oder andere Lebensmittelspenden zum Schmücken der Altäre mit in die Gottesdienste bringen. Wir geben sie im Anschluss weiter an Menschen mit geringem Einkommen oder versteigern sie und füllen damit unsere Diakoniekasse für den Winter.

Schöpfungsgottesdienst

Vom 1. September bis zum 4. Oktober begehen Christinnen und Christen die Schöpfungszeit. In diesen sechs Wochen wollen sie besonders deutlich machen, wie wichtig es ist, sorgsam und nachhaltig zu leben. Die Idee dazu geht zurück auf einen Vorschlag des Ökumenischen Patriarchen von Konstantinopel, Dimitrios I. Dieser gab 1989 den Anstoß, den 1. September als einen „Tag der Bewahrung der natürlichen Umwelt“ zu begehen. Das Europäische Christliche Umweltnetz (ECEN) griff diesen Vorschlag auf und schlug eine Schöpfungszeit vor. Im Jahr 2007 empfahl die Dritte Europäische Ökumenische Versammlung der Kirchen in Sibiu, die Zeit vom 1. September bis 4. Oktober als Schöpfungszeit zu würdigen.

Wir feiern einen Gottesdienst in ökumenischer Gemeinschaft am 2. Oktober um 11 Uhr im Ev. Hustadtzentrum und setzen am Ende der offiziellen Schöpfungszeit einen Doppelpunkt, damit unsere Erde noch alle Zeit der Welt hat. Die Theologin Irmentraud Kobusch, Schwester Ulrike Schnürer, Presbyterin Ulrike Trudewind und Pfarrer Christian Zimmer gestalten den Gottesdienst, in dem wir auch ein Agapemahl feiern. Im Anschluss daran können Sie gerne Ihre Ideen im Format „Gemeinde kommt zu Wort“ einbringen.

Reformationstag

Ein musikalischer Höhepunkt ist in diesem Jahr der Festgottesdienst zum Re-

Superintendent Dr. Gerald Hagmann

formationstag um 20 Uhr im Thomaszentrum. Der Chor unter Leitung von Anna Ikramova singt Werke von Heinrich Schütz für Chor und Solist*innen, u.a. aus dem „Beckerpsalter“ und den „Kleinen geistlichen Konzerten“.

Als Gastprediger konnten wir Pfarrer Dr. Gerald Hagmann gewinnen, der dem Kirchenkreis Bochum als Superintendent vorsteht. Über seine Zusage freuen wir uns sehr! Die liturgische Gestaltung und die Gesamtleitung hat Pfarrer Christian Zimmer in diesem Jahr inne.

Buß- und Bettag

Zum Gottesdienst zum Buß-und Bettag in ökumenischer Gemeinschaft laden wir am 16. November um 19 Uhr ins Ev. Hustadtzentrum ein. Wir feiern mitten im Gottesdienst ein Agapemahl. Das Wort „Agape“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet „Liebe“. Agape meint die Liebe, die selbstlos auf den anderen sieht und sich von Gottes Liebe gespeist weiß. Beim Agapemahl reichen wir einander Brot und Weintrauben, wir teilen die Gaben und freuen uns an der Gemeinschaft.

Für die Liturgie ist Pfarrerin Adelheid Neserke zuständig, während die Ansprache von den katholischen Geschwistern verantwortet wird.

1. Advent: Familiengottesdienst und Internationaler Gottesdienst

Während wir im Ev. Hustadtzentrum den 1. Advent mit einem fröhlich-festlichen Familiengottesdienst feiern, laden wir am gleichen Tag zusammen mit Christinnen und Christen aus aller Welt zum Internationalen Gottesdienst mit Abendmahl ins Thomaszentrum ein. Beide Gottesdienste beginnen um 11 Uhr.

4. Advent: kreuz&quer

Auch am 18. Dezember gestaltet der Chor unter Leitung von Kantorin Ikramova den Gottesdienst musikalisch, während Prädikant Harald Lehmann den Gottesdienst inhaltlich leitet. Adventslieder aus verschiedenen Epochen, die in einem Chorprojekt erarbeitet werden, bereichern die Feier. Wenn Sie mitsingen möchten, melden Sie sich gerne bei der Chorleiterin unter anna.ikramova@me.com. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Gemeindehomepage unter der Rubrik Mitmachen.

kurz&klein – jetzt früher!
Das Gottesdienst-Format für Kinder ab ca. einem Jahr bis zum 2. Schuljahr mit Begleitung startet ab August schon um halb vier im Thomaszentrum. Ab 15 Uhr sind die Türen zum Foyer geöffnet und Pfarrerin Neserke, unterstützt von Sabine von der Heide, nimmt Kleine und Große in Empfang. Die halbstündige Ankommensphase ist bewusst gesetzt, da man ja mit kleinen Kindern selten ganz pünktlich ist. Getränke und Snacks stehen bereit, die Kreativstation lädt zum Mitmachen ein. Um 15.30 Uhr betreten alle den Kirchraum und suchen sich rund um den Altar einen Platz: auf den Kissen, dem Teppich oder im Stuhlkreis.

Pfarrerin Neserke singt Lieder zur Gitarre, die Spaß machen. Mit einem biblischen Impuls zum Sehen, Hören, Fühlen oder Schmecken hat der Gottesdienst im Miniformat jedes Mal eine Überraschung in petto. Am Ende empfangen die Besucher*innen Gottes Segen. Und so geht's: ab 15 Uhr: Ankommen und nette Leute kennenlernen, 15.30 bis 16 Uhr: kurz&klein.

- Wo: Thomaszentrum, Girondelle 82 (Haupteingang) – großer Parkplatz am Haus ☺
- Wann: freitags, 26. August, 28. Oktober, 9. Dezember
- Info: Adelheid Neserke, Pfarrerin: 0234 971 94 08 oder adelheid.neserke@ekvw.de

kreuz&quer_family
So heißt unsere Gottesdienstreihe, die jeweils um 11 Uhr beginnt, beteiligungsorientiert und kindgemäß ist und möglichst viele Sinne ansprechen möchte. Nach dem ca. 45-minütigen Gottesdienst warten – sofern es die Pandemielage zulässt – Snacks, Salate und Kuchen auf dem „bring-and-share"-Buffet, das die Besucher*innen bestückt haben. Feiern Sie mit:

- am 25. September (Erntedank) in beiden Zentren
- am 16. Oktober im Thomaszentrum
- am 27. November (1. Advent) im Ev. Hustadtzentrum

Kindergottesdienst sonntags um 11
Im Herbst feiern wir an ausgewählten Sonntagen Kindergottesdienst parallel zum Erwachsenen-Gottesdienst um 11 Uhr im Thomaszentrum. Wir beginnen gemeinsam, dann ziehen die Kinder mit Aileen Frerix, Seungeun Park und Adelheid Neserke aus dem Kirchraum ins Souterrain des Thomaszentrums um: Biblische Geschichten, Lieder und Spiele erwarten dort die Kinder, die, falls es den Kindern wichtig ist, auch

von Erwachsenen begleitet werden können. Kurz vor zwölf zum Segen kommen alle wieder zusammen.
Wann

- 11. September
- 13. November
- 11. Dezember

Ebenfalls um 11 Uhr feiert die Ev. Kirchengemeinde Stiepel im Lutherhaus (Kemnader Straße 127) ihren Kindergottesdienst an jedem zweiten Sonntag im Monat und den „Gottesdienst für alle Generationen“ an jedem vierten Sonntag im Monat. Auch wir sind herzlich willkommen am 11. und 25. September, am 9. und 23. Oktober und am 13. und 27. November.

Bewegung, Spiele und Fantasie
Laptops und Tablets: Adieu! Ein kreatives Miteinander fördern die neuen Spiele, die das Familienzentrum mit der finanziellen Unterstützung der Gemeinde-Stiftung erwerben konnte. Die Spiele sind vielseitig: Bei manchen ist Geschicklichkeit gefragt, andere fördern die Konzentration, Kreativität und den

Ehrgeiz. Auch mathematische Schwerpunkte sind vertreten. Der Spieltisch im Hortraum soll das Gemeinschaftsgefühl der Hortgruppe stärken. Die Kinder lernen, in Teams zu spielen oder auch Kontakt zu immer wieder neuen Spielpartner*innen aufzubauen. Auch ein Rollenspielbereich kann nun durch die Anschaffung der Puppenbox entstehen: eine kleine Puppenecke beflügelt die Fantasie der Kinder.

BiodiversitätsCheck

Unsere Gemeinde hat sich mit Erfolg um die Teilnahme am Projekt „BiodiversitätsCheck in Kirchengemeinden“ beworben, das die Evangelische Kirche von Westfalen im Verbund mit dem Erzbistum Köln und der Landeskirche Hannovers durchführt. Schwerpunkt der EKvW sind dabei die kirchlichen Friedhöfe.

Ziel des Projekts ist, kirchliche Friedhöfe durch Maßnahmen zur Erhöhung der Artenvielfalt ökologisch aufzuwerten. Darüber hinaus sollen die Maßnahmen dazu beitragen, Überhangflächen, also Flächen, die aufgrund einer sich verändernden Friedhofskultur ungenutzt bleiben, ökologischer und gleichzeitig kostengünstiger zu bewirtschaften.

Blumenwiese auf dem Schattbachfriedhof

Das Projekt startete am 12. August mit einer Begehung des Friedhofs an der Schattbachstraße, bei der Expert*innen der Biologischen Station und der Westfälischen Landeskirche unter anderem wertvolle Strukturen und Biotoptypen unseres Friedhofs erfasst haben. Die Ergebnisse dieser Begehung werden auf einer öffentlichen Veranstaltung in unserer Gemeinde präsentiert. Aus ihnen werden Vorschläge zu Maßnahmen abgeleitet, welche die Artenvielfalt unseres Friedhofs erhöhen. Nach der Entscheidung, welche Vorschläge wir umsetzen möchten, werden die Maßnahmen von Ehrenamtlichen aus unserer Gemeinde in Zusammenarbeit mit Fachleuten verwirklicht.

Die Teilnahme an diesem Projekt ermöglicht es uns als Kirchengemeinde, einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz und damit zur Bewahrung der Schöpfung zu leisten und den Gedanken des Naturschutzes auch über die Dauer des Projekts hinaus stärker in unserer Gemeinde zu verankern. Zudem schafft sie ein Bewusstsein für die wichtige Funktion unserer Friedhöfe für Natur und Umwelt und fördert die Wahrnehmung der Friedhöfe nicht nur als Orte der Toten, sondern auch als Platz des Lebens.

Wir laden daher alle interessierten Gemeindeglieder und Gruppen in unserer Gemeinde sehr herzlich zur Mitarbeit ein!

Angelika Klask

Das Projekt „BiodiversitätsCheck in Kirchengemeinden“ wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz gefördert. Die Evangelische Kirche von Westfalen führt den BiodiversitätsCheck auf kirchlichen Friedhöfen durch.

Zeit für ein Gespräch auf dem Schattbachfriedhof

Seit vier Monaten gehören Menschen mit einem blauen Schal um den Hals und einem Namensschild zweimal in der Woche zum gewohnten Bild auf dem Schattbachfriedhof. Die Ehrenamtlichen bieten ihre Zeit und eine Tasse Kaffee oder Tee für ein Gespräch mit Trauernden, Erholungssuchenden und Spaziergängern an. Die sogenannten „Thermoskannengespräche“ sind gut angelaufen. Die Aktiven berichten, dass sie bei jedem Dienst auf dem Friedhof ein bis zwei Gespräche führen. Diese finden entweder auf einer der Bänke oder bei einem gemeinsamen Spaziergang statt. Dabei werden auch immer wieder neue schöne Ecken des Friedhofs entdeckt.

Kaffee oder Tee gefällig?

So hat sich im Juli und August die Eingangssituation des Friedhofs verändert. Der Weg vom Tor zur Kapelle ist neu gepflastert und ergänzt damit den nach der Renovierung der Kapelle entstandenen großzügigen Eindruck.

Inzwischen hat sich auch der Garten der Erinnerung Schattbach zu einem kleinen Paradies zu jeder Jahreszeit entwickelt. Immer blühen andere Blumen in den Themengärten und im Naturpfad. Auch der im November als Baum der Hoffnung gepflanzte Apfelbaum hat sich prächtig entwickelt. Um ihn herum sind Urnengräber angelegt worden, die zur Bestattung bereit sind.

Im Rahmen des Thermoskannen-Projekts lädt das Team am 6. November um 17 Uhr zu einem Trostkonzert ein. Kurze musikalische Beiträge werden mit nachdenklichen Texten ergänzt. Die Querflötistin Stella Vozdánszky, ein Duo Gitarre-Mandoline und ein Gesangsensemble aus unserer Gemeinde haben zugesagt. Bitte merken Sie sich den Termin vor!

Die regelmäßigen Termine für die Gespräche sind Sonntag von 14.30 bis 16 Uhr und Donnerstag von 16 bis 17.30 Uhr. Bitte sprechen Sie die Menschen mit den blauen Schals an oder lassen Sie sich ansprechen!

Ab 1. Oktober werden sich Zeiten wegen der frühen Dunkelheit wahrscheinlich ändern. Informationen dazu finden Sie beizeiten im Newsletter oder in den Schaukästen.

Friedhof Ümmingen: Laubaktion

Am 12. November 2022 heißt es ab 10 Uhr wieder Laubaktion auf dem historischen Teil. Der Kirchhof und die umliegenden Rasenflächen sind von Laub zu befreien und die Staudenrabatten an den Infotafeln müssen gejätet werden. Sie brauchen nur gute Laune und Arbeitshandschuhe mitzubringen und, falls vorhanden, einen Laubrechen oder Laubbläser.

Ulrike Frielinghaus

	Ev. Hustadtzentrum Auf dem Backenberg 8	**Thomaszentrum Girondelle 82**
4. September 12. So. n. Trinitatis	9.45 Uhr Jubelkonfirmation Chr. Zimmer	11 Uhr Gottesdienst Hajo Witte
11. September 13. So. n. Trinitatis	9.45 Uhr Gottesdienst A. Neserke und Harald Lehmann	11 Uhr Gottesdienst A. Neserke und Harald Lehmann parallel Kindergottesdienst ☺☺
18. September 14. So. n. Trinitatis	——	Segen mit allen Sinnen spüren 11 Uhr Gottesdienst Chr. Zimmer und Markus Stuber
25. September Erntedank	11 Uhr k&q_family Chr. Zimmer und das Familienzentrum	11 Uhr k&q_family A. Neserke und Kita Thomaszentrum
2. Oktober 16. So. n. Trinitatis	Schöpfungszeit 11 Uhr Gottesdienst in ökumen. Gemeinschaft mit Agapemahl Chr. Zimmer und Team Gemeinde kommt zu Wort	——
9. Oktober 17. So. n. Trinitatis	9.45 Uhr Gottesdienst Chr. Zimmer	11 Uhr Gottesdienst Chr. Zimmer
16. Oktober 18. So. n. Trinitatis	——	Gott hört dein Gebet 11 Uhr k&q_family A. Neserke
Samstag 22. Oktober	——	19.30 Uhr music+ A. Neserke und Musiker*innen
23. Oktober 19. So. n. Trinitatis	9.45 Uhr Gottesdienst Donald Goodwin	11 Uhr Gottesdienst Donald Goodwin
Freitag 28. Oktober	——	15 Uhr kurz&klein A. Neserke

	Ev. Hustadtzentrum Auf dem Backenberg 8	**Thomaszentrum Girondelle 82**
30. Oktober 20. So. n. Trinitatis	10 Uhr Festgottesdienst zum 50-jährigen Jubiläum der Pauluskirche | Schwester Ulrike Schnürer und Chr. Zimmer Ort: Kath. Pauluskirche am Brunnenplatz	Luther und die Bibel 11 Uhr Gottesdienst A. Neserke und Stephan Zeipelt, igm Dortmund
Montag 31. Oktober Reformation		20 Uhr Festgottesdienst mit Chormusik von Heinrich Schütz Leitung: Anna Ikramova Predigt: Sup. Dr. Hagmann Liturgie: Chr. Zimmer
6. November Drittletzter So. d. Kirchenjahrs	ZUSAMMEN:HALT 11 Uhr Gottesdienst zum Beginn der Ökum. FriedensDekade A. Neserke und Team	
13. November Volkstrauertag	9.45 Uhr Gottesdienst Chr. Zimmer	11 Uhr Gottesdienst Chr. Zimmer parallel Kindergottesdienst ☺☺
Mittwoch 16. November Buß- und Bettag	19 Uhr Gottesdienst in ökumenischer Gemeinschaft A. Neserke	
20. November Ewigkeitssonntag	9.45 Uhr Gottesdienst Chr. Zimmer	11 Uhr Gottesdienst zu Gast: Heinrich-Schnitzler-Quartett A. Neserke
27. November 1. Advent	11 Uhr k&q_family Chr. Zimmer und das Familienzentrum	11 Uhr Internationaler Gottesdienst A. Neserke und viele Mitwirkende

= Gottesdienst mit Abendmahl

= kreuz&quer-Gottesdienst

Treffen zum 125-jährigen Bestehen der Gemeinde in Bad Kösen

Fahrt nach Bad Kösen

Wir laden Sie herzlich ein, vom 14. bis 16. Oktober an einer Fahrt zu unserer Partnergemeinde in Bad Kösen/Sachsen-Anhalt teilzunehmen. Als Deutschland noch durch den Eisernen Vorhang in Ost und West getrennt war, begann 1980 eine lebhafte Partnerschaft zwischen der Ev. Kirchengemeinde in Bad Kösen und unserer Gemeinde. Es gab regelmäßige Besuche hüben und drüben, und viele Freundschaften wurden geschlossen. Nun bietet sich Ihnen die Gelegenheit, unsere Partnergemeinde und das Sole- und Heilbad Bad Kösen, das im Naturpark Saale-Unstrut-Triasland und mitten im nordöstlichsten Weinanbaugebiet Deutschlands liegt, wiederzusehen oder kennenzulernen.

Anmeldung bei Pfarrer Zimmer unter 0234 9789915, weitere Infos bei Presbyterin Ulrike Trudewind unter 0172 524 6661.

„Colori pizzicati“

Am 24. September, samstagabends um 7, also um 19 Uhr, laden wir Sie herzlich ins Thomaszentrum ein zu „Colori pizzicati“: Gezupfte Farben möchte das Wittener Mandolinen- und Gitarrenorchester seinen Zuhörer*innen in diesem Jahr bieten.

Wittener Mandolinen- und Gitarrenorchester

Das Programm umfasst Werke aus unterschiedlichen Zeitepochen und möchte die Vielzahl der Facetten der Zupfmusik zum Ausdruck bringen. Klassische Kompositionen, nicht für Zupfer geschrieben, aber angepasst an die Besetzung in einem Zupforchester, werden genauso präsentiert wie originäre Werke der Zupfmusik des 19. und 20. Jahrhunderts. Dabei dient als

Namenspate für das Konzertprogramm das zeitgenössische Werk „Colori“. Dieses hat der in Bayern geborene Dirigent und Komponist Helmut Fackler während seiner erfolgreichen Zeit als Leiter des Saarländischen Zupforchesters geschrieben.

Der Eintritt ist frei. In der Pause werden Getränke und, sofern es die Pandemielage zulässt, ein Imbiss gereicht.

Kiever Orgeltrio in Steinkuhl

Herzliche Einladung zum Konzert des Kiever Orgeltrios am 19. November um 19 Uhr im Rahmen von „samstagabends um 7“ im Thomaszentrum! Unter Leitung von Professor Ortwin Benninghoff wird das Publikum Werke neuer und alter Meister hören.

Professor Benninghoff, der in seinem Haus inzwischen mehrere geflüchtete Familien aus der Ukraine aufgenommen hat, arbeitet bereits seit vielen Jahren in Kiew mit ukrainischen Musikerinnen und Musikern zusammen. Er ist der Gründer des Kiever Orgeltrios, dem neben ihm auch Oksana Popsuy, Violine, und Oleksandr Babintschuk, Violine, angehören.

Oksana Popsuy wurde in Chernigow, Ukraine geboren. Sie absolvierte an der Nationalen Tschaikowsky-Akademie der Ukraine in Kiew ihr Diplomstudium. Schnell wurde sie Mitglied mit Solistenverpflichtung im Ensemble „Klassik Musik“ am Nationalen Opernhaus in Kiew. Seit 2002 ist sie erste Geigerin der Kiever Kammerakademie.

Oleksandr Babintschuk kehrte vor

Kiever Orgeltrio: Nataliia Vasylieva, Professor Ortwin Benninghoff, Oksana Popsuy (v.l.n.r.)

Ausrufung der Mobilmachung von einem Auslandsaufenthalt in seine ukrainische Heimat zurück und darf das Land derzeit nicht verlassen. Deshalb nimmt die geflüchtete Nataliia Vasylieva seinen Platz ein.

Nataliia Vasylieva konnte glücklicherweise aus Kiew flüchten und ist seit Ende März 2022 in Deutschland. Sie wird bis zum Ende des Jahres bleiben. Nataliia Vasylieva hat an der Nationalen Tschaikowskij-Akademie Violine studiert und wirkt seit Jahren als Konzertmeisterin im „Nationalen Wirskij Ensemble“ in Kiew mit. Mit diesem Ensemble hat sie bereits viele Auslandskonzerte absolvieren können. Sie ist ebenfalls Gründungsmitglied und Teil der Kiever Kammerakademie.

Wir sind sehr froh, dass Nataliia Vasylieva nun in Sicherheit ist und auch, dass sie das Trio so kurzfristig verstärken kann.

Die Kollekte am Ende des Konzerts ist für die leidenden Musiker*innen der „Camerata-Chernigiv-Ukraina“ vom Rewuzkij College bestimmt!

Mittagskirche in Melanchthon

Veronika Nickl

WertSchätzen ist der Titel der neuen Mittagskirchenreihe, die im September beginnt und bis zum Juni des nächsten Jahres reicht. In den Monaten September bis November 2022 widmen sich zwei Kanzelreden, eine Debatte von Jugendlichen und Textpassagen aus literarischen Werken im Dialog mit Musik dem wertschätzenden Verhältnis des Menschen zu sich selbst und zu anderen, zur Natur, zur Welt, in der wir leben und um die wir uns sorgen.

Kantor Ludwig Kaiser

Die Mittagskirchen finden jeweils am 1. und 3. Sonntag eines Monats um 12 Uhr in der Melanchthonkirche statt.

4. September
Nun aber genügt, einen Teil deiner Person, deines Herzens und deiner Zeit für die Wertschätzung aufzusparen.
Texte und Gedichte von Bernhard von Clairvaux, Rainer Maria Rilke, Mascha Kaléko, Rose Ausländer u.a.
Rezitation: Veronika Nickl
Musik: Ludwig Kaiser

18. September
‚Demut' – Ist das kostbar oder kann das weg?
Kanzelrede: Dr. Irmgard Kampmann
Musik: Dr. Maik Hester

2. Oktober
Die beweinte Zukunft
Texte von Günther Anders u.a.
Rezitation: Klaus Weiss
Musik: Ludwig Kaiser

16. Oktober
Der Menschheitsbund – Ideen zu einer politischen Philosophie für die Zukunft
Kanzelrede: Prof. Dr. Dr. Benedikt Göcke
Musik: Ludwig Kaiser

6. November
Soll die aktive Sterbehilfe in Deutschland bei entsprechender Willensbekundung eines unheilbar Erkrankten erlaubt werden?
Schülerinnen und Schüler der Matthias-Claudius-Gesamtschule führen eine Debatte nach dem Format ‚Jugend debattiert'
Musik: Ludwig Kaiser

20. November
„… ich weiß es doch schon lange und ich habe meine Sachen alle erledigt …"
Textpassagen aus dem Roman „Marianengraben" von Jasmin Schreiber
Rezitation: Jele Brückner
Musik: Ludwig Kaiser

Gärtnern im Luthergarten

Anfang Juli hat am Lutherhaus in Stiepel der erste Luthergarten-Samstag stattgefunden. Im Herbst – am 8. und am 29. Oktober – folgen zwei weitere. Ins Leben gerufen wurde das Luthergarten-Projekt gemeinsam von der Ev. Kirchengemeinde Stiepel und der Diakonie, die vor zwei Jahren in unmittelbarer Nähe zum Lutherhaus die Pflege-Einrichtung „Haus am Luthergarten“ eröffnet hat. Ziel des sozial-diakonischen und ökologisch-nachhaltigen Projekts ist es, den verwilderten Garten, der sich hinter dem Verwaltungsgebäude des Hauses am Luthergarten befindet, zu kultivieren. Er soll zu einem Begegnungsort für Menschen verschiedener Generationen aus unterschiedlichen Kontexten werden: Hier sollen Kinder, Jugendliche und Erwachsene spielen, sich erholen und miteinander austauschen können. Und nicht nur das, sondern auch: graben, säen, einpflanzen, düngen, beschneiden, ernten, Tiere und Gewächse beobachten, singen, beten, Gottes Schöpfung mit allen Sinnen erleben – riechen, schmecken, hören, fühlen, sehen und selber Hand anlegen.

Zwischen Ausreißen und Einpflanzen – Carmen Voigt, Christine Böhrer und Angela Bantel (v.l.) besprechen in der Mittagssonne die Lage.

Das gilt auch für Menschen, die in ihren Bewegungsmöglichkeiten eingeschränkt sind. Für diese eignen sich besonders die noch anzulegenden Hochbeete. Diese werden sich in unmittelbarer Nähe zum gepflasterten Weg befinden, so dass sie auch mit Rollator und Rollstuhl zu erreichen sind.

„Ausreißen und einpflanzen“ war gleichsam das Motto für den ersten Luthergarten-Samstag. Ausgerissen wurden jede Menge Brombeer-Ranken, eingepflanzt wurden u. a. zwei junge Obstbäume.

Beim nächsten Luthergarten-Samstag, der am 8. Oktober von 10 bis 15 Uhr stattfindet, geht es an den Bau der Hochbeete – selbstverständlich unter professioneller Anleitung durch einen Landschaftsgärtner. Für Samstag, 29. Oktober, ist der Bau eines Insektenhotels geplant.

Wer Lust hat mitzugärtnern, möge sich bei Pfarrerin Christine Böhrer melden (0157-53025282, christine.boehrer@ekvw.de).

Monatsspruch
OKTOBER
2022

Groß und **wunderbar** sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. **Gerecht** und **zuverlässig** sind deine Wege, du König der Völker.

OFFENBARUNG 15,3

Monatsspruch
NOVEMBER
2022

Weh denen, die **Böses gut** und Gutes böse nennen, die aus **Finsternis Licht** und aus Licht Finsternis machen, die aus **sauer süß** und aus süß sauer machen!

JESAJA 5,20

Die Stiftung bereitet Freude in beiden Kindertageseinrichtungen

Hier sind Ihre Spenden an die Stiftung gut angelegt. Der Bau- und Konstruktionsbereich in der Kita Thomaszentrum konnte in diesem Jahr mit Materialien zum dreidimensionalen Bauen und einer Wandbefestigung erweitert werden. Neben der Förderung von Kreativität, räumlichem Denken und sozialem Miteinander macht das allen einfach riesigen Spaß. Auch im Familienzentrum Auf dem Backenberg war die Freude nach der Rückkehr aus den Ferien groß. Der beantragte Multispieletisch ist eingetroffen und eröffnet auf kleinem Raum vielfältige Möglichkeiten zum gemeinschaftlichen Spielen, Erleben und Bewegen. Hiervon profitieren vor allem die älteren Hortkinder. Auch die im letzten Jahr geförderte Lesebank im Garten unter der Birke wird gerne genutzt. Gerade in Zeiten der zunehmenden Digitalisierung sind diese „analogen“ Erlebnisse außerordentlich wichtig.

Wenn Sie solche Projekte unterstützen möchten, sind Zustiftungen und vor allem Spenden weiterhin herzlich willkommen:

Spendenkonto: IBAN DE55 3506 0190 0000 8889 90, KD-Bank, Dortmund

Karin Leutbecher, Mitglied im Stiftungsrat

Neu im ÖSW und im Thomaszentrum

Christina Mwingira aus Tansania und Hyejin Cho aus Südkorea sind neue Studentinnen im ÖSW und Gottesdienstbesucherinnen im Thomaszentrum. Hier stellen sie sich gegenseitig ein paar Fragen:

Wie ist für dich die Zeit im Gottesdienst als neues Gemeindemitglied?

Christina: Für mich ist die Zeit im Gottesdienst sehr interessant. Und für dich?

Hyejin Cho und Christina Mwingira

Cho: Ich finde die Zeit auch sehr angenehm, weil sie ein bisschen wie in der Kirche in meinem Heimatland ist.

Ist der Gottesdienstbesuch für Sprachkursstudentinnen und -studenten ein Vorteil?

Christina: Es ist gut für mich, Deutsch zu hören und Deutsch zu sprechen.

Cho: Ich glaube, dass der Gottesdienst mir hilft. Ich kann Deutsch einfach trainieren, wenn ich die deutschen Lieder singe, die Predigten höre und mit den Mitgliedern spreche.

Was ist der Unterschied zwischen der Kirchenkultur im Heimatland und in Deutschland?

Christina: Ein Unterschied ist gleich am Anfang des Gottesdienstes. In Tansania beginnt der/die Pfarrer*in den Gottesdienst. Aber ich sehe, dass in dieser Kirche ein/e Presbyter*in den Gottesdienst beginnt. Dann sammeln in Tansania die Gemeindemitglieder die Kollekte in der Mitte des Gottesdiensts ein. Aber hier macht man es am Ende des Gottesdienstes. Außerdem begrüßt man in meiner Heimat neue Personen in der Mitte des Gottesdienstes. Und dann besucht man sie mit den anderen Mitgliedern.

Cho: Hier im Thomaszentrum treffen sich die Mitglieder nach dem Gottesdienst in der Kirche. Das ist sehr schön. Manchmal wollen sich in Südkorea viele Menschen in einer Kirche nicht mit neuen Personen treffen. Und in der evangelischen Kirche in Südkorea singt man z.B. keine Lieder wie z.B. das Kyrie und Gloria. Nur in der katholischen Kirche singt man diese Lieder.

Was wir uns wünschen?

Christina & Cho: Wir glauben, dass das Thomaszentrum für die neuen christlichen Student*innen wie ein schönes Zuhause werden kann. Wir denken, dass das Thomaszentrum christliche Student*innen, die im Sprachkurs zusammen lernen, noch mehr verbinden kann. Wir wünschen uns, dass das Thomaszentrum weiter ausländische Student*innen zu sich einlädt.

Datum	Uhrzeit		Veranstaltung
23.08.	19.00	**T**	Frauengesprächskreis: Was ist uns wichtig?
26.08.	15.00	**T**	kurz&klein: Gott kennt deinen Namen.
08.09.	20.00	**H**	frauenAUStausch: Biologisches und gefühltes Alter der Generation “Babyboomer”
13.09.	19.30	**H**	Literarischer Zirkel: „Sie kam aus Mariupol“ von Natascha Wodin
16.09.	14.00	**T**	Sommerfest des Ökumenischen Studienwerkes Bochum
19.09.	19.00	**T**	Wie wir feiern können – ein Abend zur Liturgie im Gottesdienst. Ref.: C Haeske, Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung der EKvW
21.09.	15.00	**H**	Seniorenkreis: Gesang und Tanz mit Regina Oesterwalbesloh
24.09.	19.00	**T**	samstagabends um 7: Colori pizzicati Das Wittener Mandolinen- und Gitarrenorchester spielt auf!
03.10.	11.00	**K**	Tag der offenen Moschee
10.10.	15:30	**H**	Frauenkreis: Johann Amos Comenius: verfolgter Glaubenszeuge, moderner Pädagoge, Weltbürger im 17. Jh. | Ref.: Prof. W. Hörner
11.10.	19.30	**H**	Literarischer Zirkel: „Die Tochter“ von Kim Hye-Jin
13.10.	20.00	**H**	frauenAUStausch: Ehrenamt – Bedeutung und Veränderung innerhalb einer Generation
14.10. –16.10.			Fahrt nach Bad Kösen – für Interessierte offen! Anmeldung unter 0234 9789915 (Chr. Zimmer)
19.10.	15.00	**H**	Seniorenkreis: Der Ümminger Friedhof – ein Kleinod in unserer Nähe. Ref.: Clemens Kreuzer
22.10.	19.30	**T**	music+ Gottesdienst mit Vielklang | Thema: Gerechtigkeit
28.10.	15.00	**T**	kurz&klein: Danke für Alles!
07.11.	15:30	**H**	Frauenkreis: Filmnachmittag
08.11.	19.00	**P**	Interreligiöser Schriftenleseabend: Armut im Christentum. Ref.: Christian Zimmer
10.11.	20.00	**H**	frauenAUStausch: Adventlicher Kreativabend
12.11.	10.00		Friedhof Ümmingen: Laubaktion auf dem historischen Teil
11.11. –12.11.		**T**	Studientage „Körper und Vertrauen“ Infos bei A. Neserke unter 0234 9719408
14.11.	19.00	**K**	Interreligiöser Schriftenleseabend: Armut im Islam. Ref.: Dr. Fawaz
16.11.	15.00	**H**	Seniorenkreis: Asche zu Asche – Veränderungen in der Bestattungskultur. Ref.: Christian Zimmer
19.11.	19.00	**T**	samstagabends um 7: Das Kiever Orgeltrio gastiert in Steinkuhl.
26.11.	9.00–16.30	**H**	Ökumenischer Schwester-Petra-Basar
02.12.	19.00	**H**	Kreuz&Quer_die Spätschicht Ina Bierbrodt und Team

H: Ev. Hustadtzentrum
T: Thomaszentrum
K: Khaled Moschee, Querenburger Straße 65, 44789 Bochum
P: Paulushaus, Auf dem Backenberg 32, 44801 Bochum

Besuch aus Indien und Oelde

Engagement in Indien

Mitte Juli war Schwester Emestina, Generaloberin des indischen Ordens der Dienerinnen der Armen, mit zwei Mitschwestern in Querenburg zu Gast. Bei einem Empfang nach dem Gottesdienst berichtete sie, wie der Erlös des jährlichen ökumenischen Adventsbasars (Schwester Petra Basar) und die über das Jahr gesammelten Spenden eingesetzt werden. Die Ordensschwestern kümmern sich in 101 Niederlassungen in Indien um Gesundheits- und Bildungsförderung und um Berufsausbildungen von Waisenkindern. Sie helfen armen, kranken und benachteiligten Menschen und nehmen den Kampf gegen den Hunger auf. Der Besuch motiviert die anwesenden Zuhörer*innen auch den 48. Basar in Angriff zu nehmen. Dieser ist geplant für den Samstag vor dem 1. Advent: am 26. November öffnet das Ev. Hustadtzentrum schon früh seine Türen und bietet Leckeres und Gemeinschaft an. Die in der „Grünen Woche“ entstandenen Adventskränze und –gestecke sind meistens recht schnell verkauft – hier empfiehlt es sich, schon am Vormittag vorbeizukommen. Weitere Stände bieten Kulinarisches und Schönes rund um Weihnachten an. Der Basar endet mit dem Adventsliedersingen um 16.30 Uhr.

Impressum
Gemeindebrief für die Evangelische Kirchengemeinde Querenburg
http://evangelisch-in-querenburg.de/Gemeindebrief/
Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Querenburg
Verantwortlich: Pfarrer Christian Zimmer, Vorsitzender
Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen | Auflage: 3.500 auf Naturschutzpapier
Redaktion: Donald Goodwin, Sigrid Klingner, Irmtraud Lenz-Dietrich, Adelheid Neserke, Claudia Sarawara, Ulrike Trudewind, Christian Uhlig, Christian Zimmer | Redaktionsleitung: Adelheid Neserke | Satz und Gestaltung: Donald Goodwin
Es handelt sich hier um die PDF-Ausgabe des Gemeindebriefs. Aus Gründen des Datenschutzes wurden die persönlichen Nachrichten (S. 18 oben) in dieser Ausgabe ersetzt.
Bildnachweise:
Titelblatt: Fotos von Claudia Sarawara (Collage Donald Goodwin) | S. 2 oben: privat | S.2 unten, S. 18: Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik, Grafik: Wendt | S. 3, S. 7 rechts: Claudia Sarawara | S. 4 links: Anaïs Hörner | S. 4 rechts: Dorothea v. Renesse | S. 5: | S. 6: Adelheid Neserke | S. 7 links oben: Volker Wiciok | S: 9: Cornelia Gotzian | S. 10. S. 11, S. 21: Ulrike Frielinghaus | S. 14 oben: Frank Litzow | S. 14 unten: Dirk Jansen | S. 15: Ortwin Benninghoff S. 16 oben: privat | S. 16 Mitte: Heike Flörke | S. 17: Andreas Mergner | S. 19: Hyejin Cho | S. 22: | S. 23: Anna Vogel | alle anderen: privat
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 24. Oktober 2022

Der Rücken – aufgerichtet und würdevoll leben
Studientage Körper und Vertrauen 2022

Was stärkt unseren Rücken? Welche Zusammenhänge stehen hinter Rückenschmerzen? Was lässt den Rücken leicht und beweglich werden, was belastet ihn? Wir fragen nach. Wir suchen Antworten und Erkenntnisse in der Theologie, der Psychologie, der Physiotherapie, im Märchen und im Christlichen Yoga. Es warten spannende und erlebnisreiche Impulse zum Thema Rücken und seine Gesundheit.

Pia Wick, christliche Yogalehrerin

In dieser Veranstaltung lernen die Teilnehmer*innen den Zusammenhang von aufrechter, „würdevoller" Haltung, gesundem Rücken, Spiritualität und Selbsterfahrung kennen. Die Bedeutung körperbezogener spiritueller Praxis und der Stärkung von Rücken und Rückgrat wird aus theologischer, psychologischer und poetischer Perspektive reflektiert und mittels physiotherapeutischer Anleitung und Yoga-Übungen nach Sela praktisch erfahrbar.

Die Studientage finden am 11. und 12. November im Thomaszentrum statt. Sie werden veranstaltet von der Ev. Akademie Villigst, vom Institut für Gemeindeentwicklung und missionarische Dienste der EKvW und von der Ev. Kirchengemeinde Querenburg. Weitere Informationen finden Sie unter www.evangelisch-in-querenburg.de unter der Rubrik „querbeet".

Die Veranstaltung ist hybrid geplant, daher ist die Teilnahme präsentisch und digital möglich.

Kosten: 40 Euro / 20 Euro Studierende, inklusive Getränke und Imbiss; digitale Teilnahme: 20 Euro

Es freuen sich auf Sie
Adelheid Neserke
Pia Wick, Lehrerin, Yogalehrerin, Hattingen
Andreas Hahn, igm, Dortmund
Dr. Friederike Barth, Ev. Akademie Villigst

Feuer machen

Zurück in die Steinzeit

Dieses Jahr sind wir mit 32 Kindern in die Steinzeit gereist. Dort angekommen, haben wir fünf spannende Tage erlebt, an denen wir mit Flintstein Obst und Holz geschnitten, Werkzeuge und Waffen hergestellt, mit Farben aus Beeren und Erde Höhlenbilder gemalt und Spiele mit Steinen gestaltet haben. Unsere Abenteuer führten uns unter anderem zum Hof Bergmann, wo wir gelernt haben ein Feuer ohne Feuerzeug und Metall zu entfachen und ein leckeres Steinzeitessen zu kochen.

Essbares sammeln

Am Mittwochabend

Das Steinzeitmesser aus Flintstein

haben die Kinder Lagerfeuerlieder zusammen mit Pfarrerin Neserke gesungen und Stockbrot über dem Feuer gebacken. Es war schon ziemlich dunkel, als die Letzten im Kirchraum in ihre Schlafsäcke gekrochen sind. Am Sonntag haben wir zusammen mit vielen Familien im selben Raum einen Gottesdienst gefeiert. Pfarrer Zimmer hat spannend erzählt, inwiefern kleine Kieselsteine in einem Kampf eine entscheidende Rolle gespielt haben. Habt ihr eine Idee, welche Geschichte aus der Bibel im Mittelpunkt stand?

Lagerfeuer mit Stockbrot

Ein dickes Dankeschön der Gemeindeleitung geht an die neun Mitarbeitenden, die in diesem Jahr den Ferienpass mit viel Engagement durchgeführt haben: Ihr wart super!!

Wir sind für Sie da

Seelsorge & Gemeindeleitung			
Pfrn. Adelheid Neserke		Girondelle 82, 44799 Bochum Adelheid.Neserke@ekvw.de	Tel. 0234 / 971 94 08 Fax 0234 / 978 99 14
Pfr. Christian Zimmer		Auf dem Backenberg 8, 44801 Bochum Christian.Zimmer@ekvw.de	Tel. 0234 / 978 99 15 Fax 0234 / 978 99 14
Presbyterium über das Gemeindebüro		Auf dem Backenberg 8, 44801 Bochum	
Gemeindebüro			
Elke Lieder-Hagemann & Anja Czytkowski Öffnungszeiten Mo, Di, Fr 9.30–12.30 Uhr Mi 9.30–11.30 Uhr Do 15.30–18.00 Uhr		Auf dem Backenberg 8 44801 Bochum bo-kg-querenburg@ekvw.de	Tel. 0234 / 978 99 13 Fax 0234 / 978 99 14
Friedhofsamt	Gleiche Öffnungszeiten	Auf dem Backenberg 8	Tel. 0234 / 978 99 27
Friedhofsverwalter	A. von Sondern		Tel.: 0234 / 706078 (AB) Fax: 0234 / 704437
Küsterin	Eva Gessner-Dombek		Tel. 0234 / 79 21 06 12
Kinder und Familien			
Familienzentrum, Auf dem Backenberg	Leiterin: Cornelia Gotzian	Auf dem Backenberg 6 Kontakt@ev-kita-backenberg.de	Tel. 0234 / 70 29 19
Kindertagesstätte, Thomaszentrum	Leiterin: Brigitte Franz	Girondelle 82a Kita.Thomaszentrum@arcor.de	Tel. 0234 / 38 28 57
Diakonische Angebote			
Kleiderkammer	Heide Aufermann	Girondelle 82	Tel. 0234 / 38 05 68
Diakoniestation		Heuversstraße 2	Tel. 0234 / 50 70 20
Beratungszentrum für Ehe-, Erziehungs- und Lebensfragen		Westring 26, 44787 Bochum	Tel. 0234 / 977 44 11
Telefonseelsorge (kostenlos)	Tel. 0800 – 111 0 111 oder 0800 – 111 0 222 www.telefonseelsorge.de		
Musik in der Gemeinde			
Chorleitung	Anna Ikramova	anna.ikramova@me.com	Tel.: 05261 / 941 08 74 mobil: 0176 20 55 63 38
Singekreis	Prof. Dr. Wolfgang Hörner	hoerner@uni-leipzig.de	Tel. 0234 / 70 65 13
Organistin	Jihye Jeong	queen4068@hotmail.com	Tel. 0234 / 978 99 13
Spenden			
Stiftung der Evang. Kirchengemeinde Querenburg	Ulrike Frielinghaus (Vorsitzende)	Konto-Nr. bei der KD-Bank, Dortmund IBAN DE55 3506 0190 0000 8889 90 u.frielinghaus@arcor.de	Tel. 0234 / 38 30 31
Spendenkonto – Stichworte	Sparkasse Bochum (IBAN DE83 4305 0001 0033 4093 76 – BIC WELADED1BOC) z.B. kulturelle Arbeit, Kirchenmusik, ökologische Maßnahmen, …		

Predigtstätten: Thomaszentrum, Girondelle 82, und Ev. Hustadtzentrum, Auf dem Backenberg 8
Internetadresse unserer Kirchengemeinde: www.evangelisch-in-querenburg.de